

KONZEPT JUGENDCOACHING IM WTL

GRUNDLEGENDE GEDANKEN

Wir gehen davon aus, dass die Anforderungen der Arbeitswelt für Jugendliche und junge Erwachsene neue Herausforderungen sind, die sie erst einmal kennen lernen und erfahren müssen. Aus diesem Grund bietet das WTL jungen Menschen im Alter von 15 – 25 zusätzliche Unterstützung durch einen Jugendcoach.

Unsere Hauptaufgabe mit den jungen Menschen ist die Suche nach einer Lehrstelle und die Vorbereitung auf die Lehre. Wir nehmen an, dass Jugendliche ein Interesse daran haben, sich in die Arbeitswelt zu integrieren, dass sie eine Ausbildung machen und sinnvolle Arbeit verrichten wollen. Wir wollen sie dabei unterstützen, ihren Platz im ersten Arbeitsmarkt zu finden.

Identifikation mit den eigenen Zielen ist eine wichtige Voraussetzung für deren Erreichung. Deshalb legen wir Wert darauf, Jugendliche zu Beteiligten zu machen, mit ihnen statt über sie zu reden und ihnen wo möglich Entscheidungsfreiraum zu geben. Positive Anreize und Konsequenzen für Vergehen sollen den Lernprozess unterstützen.

Um die Jugendlichen in ihrer Entwicklung zu unterstützen wird eine direkte Kommunikation gepflegt. Jugendliche lernen, mit ihrer eigenen wie mit fremden Einschätzungen umzugehen und werden mit anderen Sichtweisen konfrontiert. Eine wohlwollende Grundhaltung ist dafür die Voraussetzung.

PROGRAMM

Jugendliche arbeiten ab dem ersten Tag in einer Abteilung des WTL und erleben so direkt die Anforderungen der Arbeitswelt. Im wöchentlichen Einzelcoaching unterstützt der Jugendcoach die jungen Menschen dabei, die Bedeutung der Anforderungen im WTL zu verstehen und ihnen entsprechen zu können. Ziel ist es in der **ersten Phase** auf die Bedürfnisse der Jugendlichen einzugehen. Um den Jugendlichen die Chance zu geben, sich zu entwickeln und zu lernen die Erwartungen der Arbeitswelt zu erfüllen, werden in der ersten Phase nur bei groben Vergehen (Drogenhandel, Gewaltanwendung, Diebstahl) die Auflösung des Arbeitseinsatzes und des Jugendcoaching ausgesprochen. Bei Missachten von Regeln oder ungenügender Leistungen werden individuelle Massnahmen vereinbart, die zum Ziel haben, die Einsatzbereitschaft der Jugendlichen zu verbessern. Falls nötig und als sinnvoll erachtet werden zusätzlich in der ersten Phase auch Verwarnungen ausgesprochen.

Neben der offensichtlichen Zielsetzung, der Suche nach einer Arbeitsstelle und einem Ausbildungsplatz, werden auch die individuellen Ziele der jungen Menschen verfolgt. Der Jugendcoach unterstützt und begleitet sie dabei. Bei Bedarf werden externe Stellen miteinbezogen und vermittelt (Drogenberatung, Berufsberatung, psychologische Dienste, Schuldenberatung etc). Durch gezielte Förderung von Selbst- und Sozialkompetenzen sollen die Chancen auf eine Lehrstelle verbessert werden.

Zentrales Thema sind die Ressourcen und Fähigkeiten, welche Jugendliche bereits mitbringen und die Förderung von weiteren Stärken. Herausforderungen werden realistisch betrachtet und besprochen. Die Motivation wird in zwei Aspekte unterteilt: Den Willen und die Fähigkeit sich in die Arbeitswelt zu integrieren. Aufgrund der Voraussetzungen wird in der **zweiten Phase** in Zusammenarbeit mit der zuweisenden Stelle das individuelle Programm zusammengestellt. Es entsteht ein persönlicher Fahrplan mit Zielen, Zwischenstationen und geplanten Massnahmen. Nachdem die Bewerbungsunterlagen vollständig sind, werden die Arbeitsbemühungen vom Jugendcoach begleitet und kontrolliert.

In der **dritten Phase** geht es darum, die Planung umzusetzen. Im Einzel- und Gruppencoaching werden die Jugendlichen auf ihrem individuellen Weg unterstützt. Gleichzeitig werden Fortschritte beobachtet und der Fahrplan laufend angepasst. In Berichten an die zuweisende Stelle wird der Verlauf dokumentiert. Mit Zwischenbeurteilungen im Arbeitsbereich und an Standortgesprächen wird die Entwicklung überprüft und aufgezeigt.

Gelingt es den jungen Menschen gut, den Anforderungen im WTL zu entsprechen und zeigen sie die Bereitschaft, Verantwortung für ihre Zukunft zu übernehmen, kommt es in der **vierten Phase** zur Überprüfung im ersten Arbeitsmarkt. In externen Arbeitseinsätzen und Schnupperlehren können die Jugendlichen zeigen, dass sie die Voraussetzungen für eine Lehrstelle mitbringen. Die Stellensuche wird intensiviert. Im Coaching werden zusätzlich die Grundlagen eines Arbeitsverhältnisses besprochen.

Sobald eine Anschlusslösung gefunden wurde, beginnt die **fünfte Phase**. Hier geht es darum, das Arbeitsprogramm korrekt zu beenden und bei Bedarf die weitere Unterstützung zu organisieren, damit der Übergang in den ersten Arbeitsmarkt gelingt. Mit einem Besuch an der neuen Arbeitsstelle und einem Abschlussbericht an die zuweisende Stelle wird das Jugendcoaching beendet. Vor dem Austritt wird der Verlauf mit allen Beteiligten ausgewertet.

Das WTL bietet ein begleitendes Coaching für die Zeit nach dem Arbeitsprogramm an, um den Übergang vom WTL in den ersten Arbeitsmarkt flussend zu gestalten und die Jugendlichen in den ersten Monaten zu unterstützen. Die Dauer und Zielsetzung werden individuell festgelegt. Im Sinne der nachhaltigen Unterstützung wird eine Zusammenarbeit mit Arbeitgebern und Folgeinstitutionen angestrebt. Die Dauer jeder Phase ist abhängig von der Motivation der Jugendlichen, ihren Fähigkeiten und der Hindernisse, die es zu überwinden gilt.

WEITERE ANGEBOTE

Time-Out -Arbeitseinsätze für Schüler/innen der Oberstufen. Jugendliche die für eine bestimmte Zeit vom Schulunterricht ausgeschlossen werden, arbeiten in einer Abteilung vom WTL und erhalten so eine Tagesstruktur und Distanz zum Geschehenen. Auf Wunsch werden die Jugendlichen bei der Selbstreflexion und Vorbereitung der Wiedergutmachung begleitet.

Externes Coaching als Nachbetreuung oder zur Begleitung während eines Praktikums / einer Lehre. Die Jugendlichen arbeiten extern in einem Betrieb und treffen sich regelmässig mit dem Jugendcoach zum Austausch. Bearbeiten individueller Themen mit dem Ziel der Integration im 1. Arbeitsmarkt.

Bewerbungskurs für Schüler/innen ab der zweiten Oberstufe. In drei Kursen à zwei Stunden werden mit den Jugendlichen folgende Themen bearbeitet:

- Eigene Interessen hinsichtlich Lehrstellensuche
- Stellensuche/Suchstrategie
- Inhalt Bewerbung
- Erstellen des Lebenslaufes und Motivationsschreibens
- Vorbereitung auf Vorstellungsgespräche (Rollenspiele mit möglichen Fragen, nonverbale Kommunikation, wie wirke ich?)
- Foto für Lebenslauf